

Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim: Mehrfamilienhaus „Wertheimer Straße 1“ erstrahlt in neuem Glanz / Rund 315 000 Euro schlugen für die Maßnahme zu Buche

Umfassende Fassadensanierung abgeschlossen

Hardheim. 1987 und 1992 in zwei Abschnitten erbaut, bedurfte das Mehrfamilienhaus „Wertheimer Straße 1“ einer Ertüchtigung. „Speziell die hohe Feinstaub- und Rußbelastung an der stark befahrenen Straßenkreuzung, aber auch altersbedingte Mängel der Bausubstanz begründeten die Notwendigkeit einer umfassenden Fassadensanierung“, betonte Thomas Jurgovsky als Geschäftsführender Vorstand der als Eigentümerin des Gebäudes auftretenden Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim Baugenossenschaft am Donnerstag.

Im Beisein seines Vorstandskollegen Mark Fischer sowie des Technischen Leiters Christoph Helter und Hardheims Bürgermeister Volker Rohm verwies Jurgovsky darauf, dass die Fassade in den vergangenen Jahren bereits mehrfach mit Dampfstrahlern gereinigt werden musste.

„Dies und die UV-Strahlung der Sonne haben über die letzten 30 Jahre zum Verblässen der ursprünglichen Farbgebung geführt. Frost und Streusalz haben im Sockelbereich große Schäden verursacht. Altersbedingte Putzabplatzungen und Risse, undichte Dachrinnen und Fallrohre, marode Balkonbrüstungen, zerbrochene Dachziegel, verrottete Blitzableiter und Erdungsfahnen, verbogene Schneefanggitter und weitere Mängel sprachen für die Maßnah-

me“, schilderte er. Als ersten Schritt bezeichnete er die Entwicklung eines neuen Farbkonzepts.

Danach wurden Probeanstriche aufgebracht, um das bestmögliche Farb-Produkt für die hohen Umweltbelastungen herauszufinden.

„Parallel dazu wurden mit Fachplanern die Schadensbilder begutachtet, bewertet, Lösungen erarbeitet, Ausschreibungen verfasst und die Kosten ermittelt.“

Schlussendlich hat sich die Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim 2020 dazu entschlossen, die Fassadensanierung in zwei Bauabschnitten umzusetzen.

Nach Einholung der Baugenehmigung konnte von April bis Juni 2021 der erste Bauabschnitt erfolgreich umgesetzt werden“, zeigte er während des Rundgangs auf, bei dem die gelungene Fassadensanierung und die im Gebäudeinneren durchgeführten Maßnahmen wie die Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes, die Erneuerung der Flure und des Treppenhauses, die Aufwertung in Richtung Barrierefreiheit sowie die Umwandlung diverser Untergeschosswohnungen in neue Kellerräumlichkeiten präsentiert wurden.

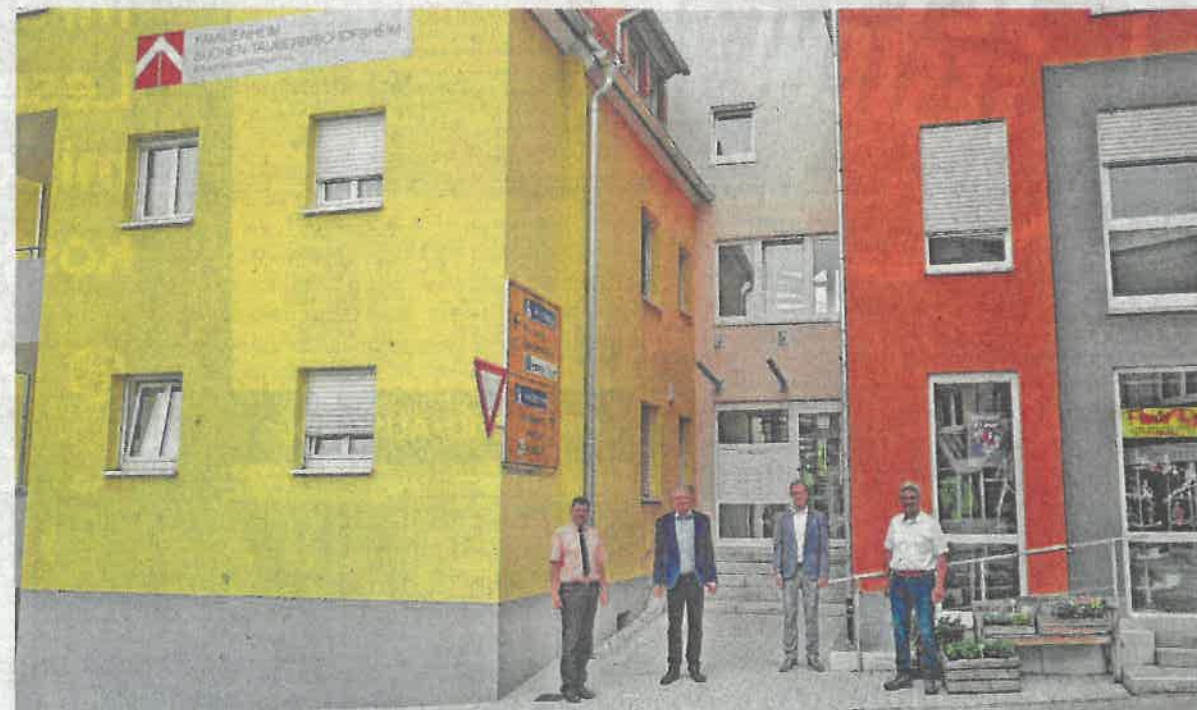
Dabei zeigte er sich zuversichtlich: „Die Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim Baugenossen-

schaft hat mit der gelungenen Umsetzung der geschilderten Maßnahmen für die Bewohner, aber auch für der Gemeinde Hardheim ein ortsbildprägendes Wohn- und Geschäftshaus wieder in ein ansehnliches Objekt verwandelt“, hob Thomas Jurgovsky hervor und sprach

von einer „in der Sache neu konzipierten Immobilie“, bei der man im Rahmen der Möglichen Umsetzbares bewerkstelligt habe.

Erfreut gab sich auch Bürgermeister Volker Rohm, der die Bereitstellung von Wohnräumen in zentraler Lage lobte.

Dabei wurde auch ein Signal in Sachen Nachhaltigkeit gesetzt: Die rund 315 000 Euro teure Maßnahme umfasste ebenso die Erneuerung der Heizungsanlage, die Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes und die Neugestaltung des Treppenhauses und der Flure. *ad*



Mehrfamilienhaus saniert: Die rund 315 000 Euro teure Maßnahme umfasste ebenso die Erneuerung der Heizungsanlage, die Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes und die Neugestaltung des Treppenhauses und der Flure.

BILD: ADRIAN BROSCHE